



Musik & Film ab!

VERENA FRIEDRICH & CORNELIA SEIWALD

Singen, ein Leben lang

Musik hat eine besondere Wirkung auf Menschen mit Demenz. Denn selbst wenn vieles andere verschwunden ist, die Lieder, die von früher bekannt sind, kommen mit vielen anderen Erinnerungen zurück. Warum daher nicht auch im Krankenhaus mehr singen? Entstanden ist diese Idee in Kooperation mit Musikprofessor Dr. Wolfgang Reinstadler und einer Demenz-ExpertInnengruppe der **tiroler kliniken**. Speziell ausgewählte Lieder wurden in verlangsamtem Tempo in einem Kleinstudio aufgenommen, denn so können sie von Menschen mit längerer Adaptionszeit besser verarbeitet werden.

Memory Nurses der Klinik Innsbruck testen diese Lieder derzeit bei Menschen mit Demenz. Abgespielt werden die Musikstücke über einen MP3-Player, der leicht zu bedienen und desinfizieren ist. Um Betroffene nicht zu überfordern, sollte diese Art der Aktivierung nicht mehr als zwei Lieder beinhalten. Auch die KlientInnen auf der Pilotstation in der Landes-Pflegeklinik Tirol reagieren positiv auf diese besondere Liedersammlung. Das ursprünglich eher skeptische Pflegepersonal ist mittlerweile so überzeugt und zeigt so großes Interesse, dass es nun auch auf andere Stationen ausgerollt werden soll.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Wie man an ihrem veränderten Körpertonus klar erkennen konnte, hat sich meine Patientin bereits bei den ersten Tönen des Musikstücks entspannt. Sie war vorher unruhig und nestelte – sogar das konnte unterbrochen werden. Ihre Mimik löste sich und nachdem ich angefangen habe mitzusingen, hat sie ebenfalls mitgesummt. Unsere Hände haben sich im Rhythmus mitbewegt und wir beide waren gemeinsam für kurze Zeit geistig in den Tiroler Bergen beim Wandern und nicht mehr im Krankenhaus. Meine Aktivierung hat absichtlich nur zehn Minuten gedauert, aber das schöne Bauchgefühl bei der Patientin konnte noch viel länger nachwirken. (Verena Friedrich)

Delir-Filme an der Klinik Innsbruck

Im letzten halben Jahr haben zwei sehr engagierte Teams fachlich-inhaltlich und als Mitwirkende an Schulungsfilmen zu Delir gearbeitet. Thema ist die Delir-Früherkennung: Screening und Diagnosestellung im Bereich der Intensivstationen (Helga Tschugg) und für Normalstationen (Renate Groß). Die Filme finden Sie in Kürze auf unserer DbK-Intranetseite unter [Delir/Instrumente & Unterlagen](#). Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden! ■